

Löschfahrzeuge mit Totwinkelassistent

Giengen (BW). Die Stadt Aachen erhielt sieben LF 20-KatS auf MAN-Fahrgestell mit Totwinkelassistent mit Ziegler-Aufbau. Der Totwinkelassistent bringt die Bereiche vor und neben dem Löschfahrzeug ins Bild, ...

Die auf einem MAN-Fahrgestell aufgebauten Löschfahrzeuge verfügen neben den ZIEGLER-spezifischen Komponenten wie der ZIEGLER-Sicherheitskabine Z-Cab, dem bewährten ALPAS-Aufbausystem und der ZIEGLER-Pumpentechnologie mit nutzerfreundlichem Z-Control zusätzlich über einen sogenannten „Totwinkelassistenten“.

Nach wie vor kommt es zu Verkehrsunfällen mit Fahrradfahrern, die im toten Winkel von Großfahrzeugen verschwinden. Die Stadt Aachen hat sich dazu entschlossen, diesem Problem entgegenzutreten und auch in ihre Löschfahrzeuge einen Totwinkelassistenten einzubauen.

Dieses System ist bereits in mehreren Nutzfahrzeugen zu finden und wurde nun erstmalig in Deutschland in ein ZIEGLER-Löschfahrzeug eingebaut.

Der Totwinkelassistent bringt die Bereiche vor und neben dem Löschfahrzeug ins Bild, die normalerweise für den Fahrer nicht sichtbar sind. Dafür wird eine Kamera an der rechten äußeren Ecke der Fahrerkabine montiert. Das Bild wird auf einen Monitor, der sich auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs befindet, übertragen. Der Fahrer hat dadurch einen besseren Rundum-Blick und kann somit auf Radfahrer im toten Winkel besser reagieren. Gemeinsam mit Orloco, dem Hersteller des Systems, wurden in Aachen mehrere Tests durchgeführt, um die beste Position für die Kamera in einem Löschfahrzeug herauszufinden.



Spiegel für den Totwinkelassistenten



Die technischen Daten / Sonderausstattungen:

Fahrgestell: MAN-TGM 15.290 4x4
 Radstand: 3.950 mm
 Leistung: 213 kW / 290 PS
 Zulässige Gesamtmasse: 16.000 kg
 Pumpe: Ziegler FPN 10-2000-1H
 Löschwasserbehälter: 1.600 l
 Abmessungen (L*B*H)
 Länge: 7.300 mm
 Breite: 2.500 mm
 Höhe: 3.250 mm
 Aufbau: Ziegler GmbH
 Kabine / Besatzung 1+8

Ausstattung

ALPAS Geräteraumaufbau
 LED Umfeldbeleuchtung Z-Vision
 Klimaanlage/Standheizung
 Rückfahrkamera
 Pneumatischer Lichtmast
 Lagerung für PFPN im Tiefbau
 Buchtenschnellangriffseinrichtung

Textinfo, Fotos: Ziegler GmbH



Erster Abbiegeassistent absolviert Fahrtests zur Erlangung einer „Allgemeinen Betriebserlaubnis“ vom Kraftfahrtbundesamt

Hamburg, Das Thema „Nachrüsten von Lkw mit Abbiegeassistenten“ bestimmt immer wieder die Nachrichten. In diesem Zusammenhang sorgte vor allem die Schlagzeile, dass das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) aktuell keine Zuwendungsbescheinigungen für Abbiegeassistenten erteilen kann, jüngst für Aufregung. Der Grund für diese Entscheidung sei, so das Bundesamt, die Tatsache, dass es derzeit keine Systeme auf dem Markt gibt, welche die Voraussetzungen für eine Förderung erfüllen. In dieses Vakuum stößt die Firma LUIS Technology aus Hamburg vor: Sie stellt nun einen vollständigen Antrag auf Erteilung der erforderlichen „Allgemeinen Betriebserlaubnis“ beim Kraftfahrtbundesamt (KBA). Damit wäre der Weg für die staatliche Förderung frei.

DEKRA Testfahrten verliefen positiv

Bereits im Dezember 2018 wurde LUIS bei einem Workshop mit einem der technischen Dienste bescheinigt, dass der Abbiegeassistent TURN DETECT des Unternehmens konform ist mit der Empfehlung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Die finale Bestätigung erfolgte nun durch Testreihen von DEKRA. Diese wurden am 25. Februar 2019 im DEKRA Technology Center am Lauzingring erfolgreich absolviert.



Text, Foto:
LUIS Technology
GmbH

